

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des Tennisclub St. Moritz vom Freitag, 2. Dezember 2011, 19.30 Uhr im Hotel Steffani, St. Moritz

Vorsitz: Präsident Ismael Geissberger
Anwesend: 24 Mitglieder
Entschuldigt: 37 Mitglieder, Doris Lüthi Zweifel, Marcel Knörr
Ehrenmitglieder: keine
Stimmzähler: Aldo Oswald

Um 19.45 Uhr begrüsst der Präsident Ismael Geissberger die Anwesenden. Er stellt fest, dass es zur Einladung der heutigen GV keine Beanstandungen gibt und alle sind mit der Reihenfolge der Traktandenliste einverstanden.

Traktanden

1. Protokoll der GV vom 19. November 2010

Aus Umweltschutzgründen wurde verzichtet, das letztjährige Protokoll der GV in Papierform zu verschicken, es konnte aber auf der Webseite www.tc-stmoritz.ch eingesehen werden und einige Exemplare liegen heute auf.

Zum letztjährigen Protokoll gibt es keine Einwände, es gilt somit als genehmigt. Der Präsident bedankt sich bei Brigitte Widmer (in Abwesenheit) für das letzte Protokoll.

2. Jahresberichte

2.1 Jahresbericht des Präsidenten

Ismael Geissberger beginnt den Jahresbericht mit einigen Zeitungs-Schlagzeilen, die in den letzten Wochen und Monaten die Titelblätter der Tagespresse zierten und eine gewisse Angst und Unsicherheit verursachten. Mit diesem Einstieg will er auf die Finanzen als wichtigen Bestandteil im TC St. Moritz aufmerksam machen. Der TC St. Moritz hat die Gelder der Mitglieder stets sorgfältig verwaltet, so dass auch Geld vorhanden ist, wenn es gebraucht wird. Das Hauptthema in jeder Vorstandssitzung war das Thema Neuinstandstellung unserer Tennisanlage. Wir hatten anfangs Jahr die spontane Idee, anstelle des Walddtages einen Frondienstag zu Gunsten unserer Tennisanlage einzuberufen. Die genauen Details werden später im Traktandum 3 erläutert.

Am 14. April trat der Gesamtvorstand zu seiner ersten Sitzung zusammen. Vorher gab es bereits zwei Gespräche zwischen dem Teilvorstand und der neuen Restaurant-Pächterin Gianna Valbuzzi, in denen Details des bevorstehenden Restaurantbetriebes besprochen wurden. Drei weitere Vorstandssitzungen erfolgten im Verlaufe des Jahres.

Die offizielle Saisoneröffnung konnte am 5. Juni erfolgen. Neu in diesem Jahr war nebst dem Dienstagabend-Plauschdoppel, auch ein regelmässiger Lizenziertentreff am Montagabend unter der Leitung von Marcel Knörr. Doris Lüthi Zweifel leitete neu ein Plauschdoppel für die Junioren am Freitagabend. Auch die Möglichkeit, am Donnerstagmorgen mit Walter Oberhofer und David Sutter Tennis zu spielen, wurde rege genützt. Nach verschiedenen Meisterschaften (Doppel, Mixed, Senioren, Seniorinnen) fanden über das Wochenende vom 20./21. August als Saisonhöhepunkt die Einzelmeisterschaften statt. Der offizielle Saisonausklang fand am 24. September statt, wo sich nochmals ein nettes Trüppchen bei schönem, aber eiskaltem Wetter traf.

Zum Schluss bedankt sich der Präsident bei seinen Vorstandskolleginnen- und Kollegen für die tolle Zusammenarbeit im abgelaufenen Vereinsjahr. Weiter schliesst er in seinem Dank auch alle anderen mit ein, die in irgendeiner Weise die Interessen des Tennisclub St. Moritz unterstützt und sich für ihn engagiert haben.

Mit grossem Applaus wurde der Jahresbericht von den Anwesenden verdankt und einstimmig angenommen.

2.2 Jahresbericht des Spielleiters

In Vertretung des abwesenden Spielleiters Marcel Knörr, verliest Claudio Glisenti seinen Jahresbericht.

Am 5. Juni wurde die Saison 2011 mit dem Eröffnungs-Plauschdoppel offiziell eröffnet. Die Damen- und Herren-Doppelmeisterschaften fanden am 2. Juli mit anschliessendem Abendessen statt. Je 4 Doppelpaare haben daran teilgenommen. Gewonnen wurde der Anlass durch Nadja Tillmann/Rina Scarpattetti und Toni Milicevic/MarcelKnörr.

Die in dieser Saison neu während dem ganzen Sommer geplanten Mixed-Meisterschaften, mussten leider mangels Anmeldungen abgesagt werden. Eine clubübergreifende Mixed-Meisterschaft, organisiert durch den TC Silvaplana, stand als Alternative zur Verfügung. Leider scheiterte auch der Versuch (wie auch schon im Vorjahr), das Mixed-Turnier an einem Tag gegen Ende Saison durchzuführen. Marcel überlegt sich, in der Saison 2012 keine Mixed-Ausschreibung mehr vorzunehmen.

Die Einzelmeisterschaften (Damen, Herren und Junioren) fanden erneut gemeinsam an einem Wochenende statt. Dies wieder unter dem Patronat der Firmen Baume & Mercier und Bucherer AG, welche erneut das Mittagessen am Sonntag offerierten.

Bei den Damen waren wie im Vorjahr leider nur 3 Spielerinnen gemeldet. Im Turnier (in Form von Gruppenspielen) wurde Irene Wertli Clubmeisterin bei den Damen.

Marcel Knörr wurde nach einem Finalsieg gegen Federico Sette Clubmeister. Bei den Herren hat sich das erneut durchgeführte Trostturnier für Erstrundenverlierer bewährt. Die weiteren Clubmeister sind Lorenzo Martinucci (Junioren) und Angelo Morandi (Senioren). Die Saison endete offiziell am 24. September 2011 mit dem üblichen Saisonausklang-Grümpeltturnier, trotz der ersten Schneefälle in der Woche zuvor.

Der Jahresbericht des Spielleiters Marcel Knörr wird ebenfalls mit einem Applaus der Anwesenden verdankt und einstimmig angenommen.

3. Instandstellung der Clubanlage

Der Präsident stellt das neue Projekt vor, das nun nach mehreren Vorstandssitzungen und Offerten konkrete Formen angenommen hat.

Div. Platten entlang der Plätze müssen neu verlegt werden. Der Platz, wo jetzt die Tische und Bänke stehen würde ebenfalls planiert und Platten eingesetzt werden. Die 6 Tische und Bänke müssen ebenfalls ersetzt werden, eine Offerte von der Firma Freund liegt vor. Gebraucht würden etwa 6 Kombinationen (1 Kombination „Tisch und Bank“).

Die erste Offerte der Firma Zarucchi für die Sanierungsarbeiten und Material belief sich ursprünglich auf etwa CHF 50'000.00. Die zweite Offerte ohne Tische und Bänke beläuft sich nun auf ca. CHF 16'000.00, wobei Tische und Bänke noch zusätzlich CHF 6'000.00 wären. Roger Spiess regt an, dass die Tische von div. Firmen gesponsert werden könnten. Er teilt mit, dass er sich an verschiedenen Orten erkundigen wird.

Vorgesehen ist, dass die Sanierungs- bzw. Vorbereitungsarbeiten anfangs Juni, evtl. am Samstag vor der Eröffnung in Fronarbeit mit ca. 15 – 20 Mitgliedern stattfindet inkl. Verpflegung. Am Sonntag würde dann die offizielle Eröffnung mit Tennisspielen stattfinden.

Div. Fragen bezüglich Wasserrinnen- und Leitungen tauchen seitens der Anwesenden auf. Ebenfalls meint Angelo Morandi, dass hinter bzw. neben der Clubhütte auch aufgeräumt werden sollte.

Das Budet zur Clubinstandstellung wird abgestimmt und einstimmig angenommen. Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen der Anwesenden.

4. Kassa-und Revisorenbericht, Budget 2012

Sandra Clavadätscher präsentiert allen Anwesenden eine ausgeglichene Bilanz- und Erfolgsrechnung.

Zunahme der flüssigen Mittel um rund CHF 15'000.00, Abschreibungen von 8 % auf der Tennisanlage mit Clubhaus, Total Aktiven von CHF 164'840.76. Somit ergibt sich ein Jahresreingewinn von CHF 2'593.52.

Der Präsident dankt Sandra für den ausführlichen Kassabericht, der mit grossem Applaus genehmigt wird.

David Sutter fragt, was die Gegenleistungen bezüglich Beiträge an Swisstennis und Graubündentennis sind. Der Präsident meint, die Gegenleistung ist, dass wir bei Swisstennis und Graubündentennis sind und dass die lizenzierten Spieler dabei sein müssen, er möchte sich aber zum Thema Swisstennis unter Varia noch genauer äussern.

Angelo Morandi liest den Revisorenbericht und dieser wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt den beiden Revisoren Angelo Morandi und Flavio Parente.

Der Präsident dankt Sandra, die alle Einladungen der GV verschickt hat und macht darauf aufmerksam, dass leider die Adressen oft nicht stimmen.

5. Mitgliederbestand und Mutationen – Neuaufnahmen

Der aktuelle Mitgliederbestand beträgt 339, bei 163 Aktivmitglieder, 133 Passivmitglieder und 43 Junioren. Der Tennisclub ist somit um 1 Mitglied gewachsen.

6. Festsetzung der Jahresbeiträge und Eintrittsgebühren

Das gute finanzielle Ergebnis des Clubs hat den Vorstand veranlasst, die Jahresbeiträge sowie die Eintrittsgebühren unverändert zu lassen. Ferdi Bacher regt an, ob es nötig ist, eine Eintrittsgebühr zu verlangen. Der Präsident meint daraufhin, dass „was nichts kostet, ist nichts Wert“ und dass sich ein Neumitglied somit vor dem Eintritt den Schritt besser überlegt. Würden wir die Eintrittsgebühren aufheben, müssten es alle Nachbarclubs auch tun.

Die Jahresbeiträge sowie Eintrittsgebühren wurden von allen Anwesenden einstimmig genehmigt.

7. Wahlen des Vorstandes, der Spielkommission und der Rechnungsrevisoren

Der Präsident Ismael Geissberger stellt sich für ein weiteres Amtsjahr zur Verfügung und wird mit grossem Applaus wieder gewählt. Weiter gibt Ismael Geissberger bekannt, dass er noch max. 2 Jahre im Amt bleiben wird, somit hätte er dann das 10-jährige Jubiläum erreicht. Wenn sich aber vorher jemand für das Amt des Präsidenten interessiert, wäre er bereit, auch in einem Jahr aufzuhören.

Die Vizepräsidentin Doris Lüthi Zweifel wurde ebenfalls mit Applaus wieder einstimmig gewählt. Der Präsident erwähnt noch speziell, dass Doris sich im TC St. Moritz sehr engagiert und sich sehr für die Junioren einsetzt. Er bedankt sich für ihren Einsatz.

Walter Oberhofer verlässt den Vorstand als Platzwart, er war nun mehrere Jahre inoffiziell und seit 2006 fünf Jahre offiziell im Amt. Der Präsident überreicht Walter ein schönes Abschlusspräsent, eine Kombination von Schokolade und Schlüssel. Im Moment bleibt das Amt vakant. Walter hat Angelo diesbezüglich angefragt, aber dieser hat abgelehnt.

Ferdi Bacher regt an, ob dieses Amt ehrenamtlich sein muss und Dorothe fragt, ob dies jemand vom Tennisclub sein muss. Der Präsident schlägt vor, dass ein Angestellter vom Tontaubenrestaurant (gegen Bezahlung) dieses Amt übernehmen könnte. Martin Binkert meint, dass es publik gemacht werden sollte, dass sich vielleicht mehrere das Amt teilen könnten. Angelo Morandi erwähnt, dass der Platzwart ebenfalls im Vorstand sein muss, worauf Sandra Clavadächter meint, dass man die Statuten ändern sollte, so dass der Platzwart nicht zwingend im Vorstand sein müsste. Ferdi Bacher schlägt vor, ein automatisches Bewässerungssystem (oberirdisch) zu prüfen. Jolanda Picononi meint, man müsste die Synergien des Tontaubenrestaurants nutzen. Roger Spiess regt an, man könnte auch dem Tontaubenrestaurant für die Platzwartarbeiten bei der Pacht entgegenkommen. Silvia Manzoni schlägt vor, dass auch ein Pensionär diese Arbeiten gegen Bezahlung übernehmen könnte. Der Präsident bittet alle Anwesende um Mithilfe bei der Suche.

Der Rest des Vorstandes wurde wiedergewählt und setzt sich nun wie folgt zusammen: Ismael Geissberger (Präsident), Doris Lüthi Zweifel (Vizepräsidentin), Sandra Clavadätscher (Kassiererin), Cécile Koller (Aktuarin), Marcel Knörr (Official/Spielleiter), Claudio Glisenti (Beisitzer und Lizenzwesen), das Amt des Platzchefs bleibt vakant.

Die Revisoren Angelo Morandi und Flavio Parente sowie Stv. Giovanni Bornatico sind auch wiedergewählt.

8. Anträge von Mitgliedern

Es liegen keine Anträge vor, weder schriftlich noch seitens der anwesenden Mitglieder.

9. Restaurantbetrieb 2012

Der Präsident bedankt sich bei Gianna Valbuzzi und Fausto Tosio sowie Justino für den engagiert geführten Restaurantbetrieb des TC St. Moritz.

Ismael Geissberger und Doris Lüthi Zweifel haben mit Gianna Valbuzzi und Fausto Tosio gesprochen und diese meinten, sie hätten im Jahr 2011 zwar keinen Gewinn erwirtschaftet, wären aber trotzdem bereit den Restaurationsbetrieb im Jahr 2012 wieder zu führen. Justino hat sich ebenfalls entschlossen wieder mit von der Partie zu sein. Die verschiedenen Gerüchte bezüglich Lohnzahlungen, die im Umlauf waren, die angeblich zur Kündigung von Vanessa beigetragen haben, sind hauptsächlich auf interne Probleme zurückzuführen.

Der Präsident hofft und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten des Restaurants und schliesst das Traktandum.

10. Varia

Der Präsident informiert, dass er zusammen mit Doris und Marcel an einer Sitzung mit allen Delegierten der Tennisclubs im Oberengadin teilgenommen hat. Diskutiert wurde der Austritt von allen Clubs aus dem Swisstennis auf das Jahr 2013, die Grundsatzidee stammte ursprünglich vom TC Samedan.

Eine Mitgliedschaft bei Swisstennis kostet jährlich um CHF 4'000.00, ca. CHF 2'500.00 könnten mit dem Austritt eingespart werden. Für alle Lizenzspieler würde ein neuer „übergeordneter“ Club gegründet werden, z.B. mit dem Namen TC Oberengadin. Die Tennisclubs der jeweiligen Gemeinden würden aber bestehen bleiben, somit würde sich für die Spieler ohne Lizenzen nichts ändern. Für die lizenzierten Spieler würde sich finanziell auch nichts ändern, da die Kosten von CHF 4'000.00 auf alle Tennisclubs der jeweiligen Tennisclub aufgeteilt würden.

Verschiedene Diskussionen sind nun über das Thema im Gange. Unter anderem erwähnt Ferdi Bacher, dass auch der TC Silvaplana nicht bei Swisstennis ist. Angelo Morandi fragt, ob auch alle Interclub-Mannschaften dem TC Oberengadin unterstehen würden, was von Ismael Geissberger bejaht wird. Jolanda Piconi erwähnt nebenbei, dass St. Moritz keine Interclub-Damenmannschaft mehr stellt.

Weiter teilt der Präsident mit, dass in dieser Saison eine Frau mit dem Auto retour ins Gitter auf die Tennisplätze gefahren ist. Im Oktober konnten dann die Reparaturarbeiten erledigt werden. Die Kosten belaufen sich nun definitiv auf CHF 2'511.00 und wurden inzwischen von der Dame beglichen.

Ismael Geissberger dankt Martin Husi und Werner Zweifel für das Fotografieren an den diesjährigen Clubmeisterschaften. Die Firma Bucherer AG wird auch nächstes Jahr als Sponsor mit dabei sein. Auch sind die „Schlierseer“ im 2012 an der Reihe uns zu besuchen.

Um 21.21 Uhr bedankt sich der Präsident bei allen und beendet die GV. Alle Anwesenden sind anschliessend zu einem Spaghetti-Bufferet à discrétion eingeladen.